

Königreich Würtemberg.

I. Orden der Würtembergischen Krone. (Seite 1123—26 des Hauptwerkes.)

Art. 4. der Statuten des Ordens der Würtembergischen Krone wurde durch Königliches Rescript vom 22. December 1864 dahin abgeändert:

Grosskreuzen dieses Ordens, welche Mitglieder Unseres Königlichen Hauses oder anderer regierender Häuser sind, werden Wir fortan Sterne zu tragen verleihen, bei welchen die Ordenszeichen in der Mitte auf schwarzen, statt, wie bei den übrigen Grosskreuzen, auf silbernen, von karminrother Einfassung umgebenen Feldern sich befinden; auch werden Wir fortan jenen Grosskreuzen das Ordenszeichen nicht, wie den übrigen Grosskreuzen, an einem Bande von karminrother, sondern an einem Bande von scharlachrother Seide, dessen Rand schwarz eingefasst ist, zu tragen geben.

Sodann gedenken Wir einzelnen Rittern des Kron-Ordens als besondere Auszeichnung das Ritterkreuz mit einer darüber angebrachten goldenen Krone zu verleihen.

Stuttgart, den 22. December 1864.

II. Der Friedrichs-Orden

(Seite 1126 des Hauptwerkes)

ist durch nachfolgende Statuten vom 3. Januar 1856 in vier Klassen getheilt:

Wir *Wilhelm*, von Gottes Gnaden König von Würtemberg, thun kund und fügen hiemit zu wissen:

In der Absicht, dem zur Erinnerung an Unseres verewigten Herrn Vaters Majestät und Gnaden gestiften Friedrichs-Orden eine erweiterte Einrichtung zu geben, haben Wir beschlossen, in Betreff dieses Ordens folgende neue Bestimmungen zu ertheilen.

1. Der Königlich Würtembergische Friedrichs-Orden wird als besonderes Merkmal des Königlichen Wohlwollens, so wie als Anerkennung und Belohnung ausgezeichneter Verdienste, im Militär- sowohl als Civil-Dienste, um die Person des Königs, das Königliche Haus und den Staat verliehen werden.

2. Der Orden theilt sich in vier Klassen, nämlich:

- a) Grosskreuze,
- b) Commandhure erster Klasse,
- c) Commandhure zweiter Klasse,
- d) Ritter.

Die bisherigen Mitglieder des Ordens sind fortan Grosskreuze desselben.

Royaume de Wurtemberg.

I. Ordre de la couronne de Wurtemberg. (Page 1123—26 de l'oeuvre principale.)

L'article 4 des statuts de l'ordre de la couronne de Wurtemberg fut modifié par un décret royal du 22 Décembre 1864, comme il suit:

Les grand'croix de cet ordre, qui sont membres de Notre maison royale ou d'autres maisons régnantes, recevront de Nous les étoiles qu'ils doivent porter, avec le changement, que les insignes de l'ordre s'y trouvent sur un champ noir, non d'argent comme pour les autres grand'croix, et entouré d'un bord de carmin. De même Nous prescrivons à ces grand'croix de porter les insignes de l'ordre non à ruban rouge carmin, comme les autres grand'croix, mais à un ruban de soie écarlate à bord noir.

De même Nous pensons accorder à quelques chevaliers de l'ordre de la couronne, comme distinction spéciale, la croix de chevalier surmontée d'une couronne d'or.

Stuttgart, le 22 Décembre 1864.

II. L'ordre de Frédéric

(page 1126 de l'oeuvre principale)

a été divisé en quatre classes par les statuts suivants:

Nous *Guillaume*, par la grâce de Dieu, roi de Wurtemberg, faisons savoir par les présentes, que dans l'intention de donner une extension nouvelle à l'ordre de Frédéric fondé en mémoire de Sa Majesté le roi Notre père défunt, Nous avons décidé à cet égard les nouvelles prescriptions qui suivent.

1. L'ordre royal de Frédéric du Wurtemberg, sera accordé, comme un signe particulier de la faveur royale et comme récompense de services éminents, dans les fonctions militaires et civiles, rendus à la personne du roi, à la maison royale et à l'état.

2. L'ordre se divise en quatre classes, à savoir:
a) grand'croix,
b) commandeurs de première classe,
c) commandeurs de deuxième classe,
d) chevaliers.

Les membres antérieurs de l'ordre sont à l'avenir grand'croix.

3. Die Zeichen des Ordens, für den eine eigene Ordenskleidung nicht stattfindet, sind folgende:

Für Grosskrenze:

Tafel LXVI

Ein in acht Spitzen ausgehendes, mit weissem Schmelzwerk überzogenes goldenes Kreuz, das in seinen vier Winkeln Strahlen von hellem Golde zeigt. In der Mitte des Kreuzes tritt auf der Hauptseite ein runder Schild von mattem Golde hervor, worauf sich das Bild des verewigen Königs Friedrich in erhabener Arbeit, gleichfalls von mattem Golde, befindet; dieser Mittelschild ist mit einem Ringe von blauem Schmelzwerk umgeben, auf welchem der Name: „Friedrich König von Würtemberg“ in goldenen Buchstaben angebracht ist; auf der

No. 11. Kehrseite enthält der Mittelschild auf einem Grunde von weissem Schmelzwerk die Worte: „dem Verdienste“ und in dem ihn umgebenden Ringe von blauem Schmelzwerk den Wahlspruch des verewigen Königs Friedrich: „Gott und mein Recht.“

No. 12. Ein in acht Spitzen sich endigender Stern, dessen vier Hauptfelder in Silber, die Strahlen in Gold ausgeführt sind; in der Mitte ein runder Schild von mattem Golde mit dem Bilde des verewigen Königs Friedrich, umgeben von einem Ringe aus blauem Schmelzwerk, worauf der Wahlspruch: „Gott und mein Recht.“

Für Commenthure erster Klasse:

No. 13. Ein in acht Spitzen ausgehendes, mit weissem Schmelzwerk überzogenes, in Gold eingefasstes Kreuz, das in seinen vier Winkeln kleinere Zwischenstrahlen von hellem Golde zeigt. In der Mitte des Kreuzes ein runder Schild von weissem Schmelzwerk mit der Namens-Chiffre F. und einer Krone darüber in Gold. Rings um den Schild auf einem Ringe von blauem Schmelzwerk der Wahlspruch: „Gott und mein Recht.“

No. 14. Ein in acht Spitzen sich endigender Stern, zwischen dessen vier in Silber ausgeführten Hauptfeldern kleinere Zwischenstrahlen in hellem Golde hervortreten. Der Mittelschild des Sternes zeigt auf goldenem Grunde das Bild des verewigen Königs Friedrich in mattem Golde, umgeben von einem Ringe aus blauem Schmelzwerk, worauf der Wahlspruch: „Gott und mein Recht.“

Für Commenthure zweiter Klasse:

No. 15. Dasselbe Kreuz wie bei den Commenthuren erster Klasse.

Für Ritter:

No. 16. Ein kleineres in acht Spitzen ausgehendes, mit weissem Schmelzwerk überzogenes, in Gold eingefasstes Kreuz, in dessen Mitte ein runder, von einem goldenen Ringe umgebener weisser Schild die Namens-Chiffre F. mit einer Krone darüber in Gold zeigt und in dessen vier Winkeln kleinere Zwischenstrahlen von hellem Golde sichtbar sind.

No. 17. Die Farbe des Ordensbandes ist königsblau.

4. Das Grosskreuz wird an breitem Bande, welches über die rechte Schulter nach der linken Hüfte geht, der Stern auf der linken Seite der Brust getragen.

3. Les insignes de l'ordre, pour lesquels il n'y a pas de costume de l'ordre sont les suivants:

Pour les grand'croix:

Une croix d'or à huit pointes, émaillée de blanc, qui porte des rayons d'or clair dans ses quatre angles. Au milieu de la croix, sur la face, sort un écusson rond d'or mat, où se trouve de même en or mat, l'effigie en relief de feu le roi Frédéric. Cet écusson est entouré d'un anneau d'email bleu où l'on lit en lettres d'or: „Frédéric roi de Wurtemberg.“ Sur le revers, l'écusson porte, sur un fond d'email blanc les mots: „Au mérite“ et la devise du feu roi Frédéric: „Dieu et mon droit“ sur l'anneau d'email bleu qui l'entoure.

Une étoile à huit branches, dont les quatre champs principaux sont en argent, les rayons en or; au milieu un écusson rond d'or mat avec l'effigie du feu roi Frédéric entourée d'un anneau d'email bleu sur lequel la devise: „Dieu et mon droit.“

Pour commandeurs de première classe:

Une croix à huit pointes enchâssée en or, recouverte d'email blanc, qui porte dans les quatre angles des rayons plus petits d'or clair. Au milieu de la croix, un écu rond d'email blanc avec le chiffre F et une croix au-dessus en or. Tout autour de l'écusson sur un anneau d'email bleu la devise: „Dieu et mon droit.“

Une étoile à huit pointes, entre les quatre champs d'argent de laquelle des rayons plus petits en or clair se détachent. L'écusson central de l'étoile présente sur fond d'or l'effigie du feu roi Frédéric en or mat, entourée d'un anneau d'email bleu avec la devise: „Dieu et mon droit.“

Pour commandeurs de deuxième classe:

La même croix que pour les commandeurs de première classe.

Pour chevaliers:

Une croix plus petite à huit pointes, recouverte d'email blanc, enchâssée d'or, au milieu de laquelle un écu rond blanc, entouré d'un anneau d'or, porte le chiffre F avec une couronne d'or au-dessus, et qui présente dans ses quatre angles des rayons plus petits en or clair.

La couleur du ruban de l'ordre est bleu de roi.

4. La grande croix est portée à un large ruban qui va de l'épaule droite à la hanche gauche, l'étoile sur le côté gauche de la poitrine.

Von den Commenthuren wird das Kreuz an einem schmäleren Bande um den Hals, von den Commenthuren erster Klasse daneben der Stern auf der linken Seite der Brust, von den Rittern das Kreuz am Knopfloche getragen.

5. Die Mitglieder des Ordens haben die dadurch erhaltene Würde in ihre Titel aufzunehmen. Von den Grosskreuzen ist der Ordensstern dem Wappenschild zu unterlegen, von den Commenthuren der Orden an einem Bande um den Wappenschild herum, von den Rittern an einer Schleife unter dem Schild anzubringen.

6. Die Ernennung der Ordens-Mitglieder steht allein dem Könige zu und kann also, während einer Minderjährigkeit desselben, nicht von Regentschaftswegen stattfinden.

7. Die Aufnahme in den Orden, welche nie nachgesucht werden darf, so wie die Uebermachung der Ordenszeichen geschieht entweder durch Königliche Hand schreiben oder aus Auftrag des Königs durch den Ordens-Kanzler.

8. Eine feierliche Versammlung des Ordens geschieht nur auf besonderen Befehl des Königs. Ebenso versammelt sich das Ordens-Kapitel nur, wenn der König solches zusammenruft.

Das Kapitel besteht, unter dem Präsidium des Ordens-Kanzlers, aus den hier anwesenden ältesten

zwei Grosskreuzen,
zwei Commenthuren erster Klasse,
zwei Commenthuren zweiter Klasse, und
zwei Rittern.

Das Protokoll bei demselben führt der Ordens-Secretär.

9. Hinsichtlich der Bestellung der Ordens-Beamten finden diejenigen Bestimmungen, welche Wir in Unserem Edicte vom 23. September 1818 wegen des Ordens der Würtembergischen Krone getroffen haben, auch auf den Friedrichs-Orden ihre Anwendung.

Unser Ordens-Kanzler ist mit der Bekanntmachung des gegenwärtigen Edicts beauftragt.

Gegeben unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Beidrückung Unseres Königlichen Siegels in Unserer Königlichen Residenzstadt Stuttgart, den 3. Januar 1856.

(L. S.)

Wilhelm.

Der Ordens-Kanzler:

Freiherr v. Neurath.

Auf Befehl des Königs:

Der Chef des Geheimen Cabinets:

Freiherr v. Maueler.

Le chancelier de l'ordre:

Baron de Neurath.

Par ordre du roi

Le chef du cabinet:

Baron de Maueler.

III. Grosser Orden des goldenen Adlers.

(Seite 1129 des Hauptwerkes.)

Von diesem Orden lebte 1865 noch ein Inhaber desselben.

III. Grand cordon de l'aigle d'or.

(Page 1129 de l'ouvrage principal.)

En 1865 vivait encore un décoré de cet ordre.

Les commandeurs portent la croix à un ruban plus étroit autour du cou, les commandeurs de première classe ont de plus l'étoile sur le côté gauche de la poitrine. Les chevaliers portent la croix à la boutonnière.

5. Les membres de l'ordre ont à ajouter à leurs titres la dignité reçue. Les grand'croix mettront l'étoile de l'ordre au-dessous de l'écusson de leurs armes, les commandeurs de l'ordre à un ruban autour de l'écusson, les chevaliers à un noeud sous l'écusson.

6. Le roi seul a le droit de créer et nommer des membres de l'ordre, et l'ordre ne peut ainsi pendant une minorité du roi, nullement être accordé par une régence.

7. La réception dans l'ordre, qui ne peut jamais être recherchée, ainsi que la concession des insignes ont lieu par missive royale ou, par l'ordre du roi, par le chancelier de l'ordre.

8. Une assemblée solennelle de l'ordre n'a lieu que sur ordre exprès du roi. De même le chapitre ne se rassemble que lorsque le roi le réunit.

Le chapitre consiste, sous la présidence du chancelier de l'ordre, en les membres les plus âgés et présents, comme ci-dessous:

deux grand'croix,
deux commandeurs de première classe,
deux commandeurs de deuxième classe et
deux chevaliers.

Le secrétaire de l'ordre rédige le procès verbal du chapitre.

Quant à ce qui regarde l'organisation des fonctionnaires de l'ordre, les mêmes prescriptions, établies par Nous dans Notre édit du 23 Septembre 1818 à propos de l'ordre de la couronne de Wurtemberg restent en vigueur pour l'ordre de Frédéric.

Notre chancelier de l'ordre est chargé de la publication du présent édit.

Donné sous Notre signature propre et sous Notre sceau royal dans Notre résidence royale Stuttgart, le 3 Janvier 1856.

(L. S.)

Guillaume.

Le chancelier de l'ordre:

Baron de Neurath.

Par ordre du roi

Le chef du cabinet:

Baron de Maueler.

IV. Civil - Verdienst - Orden.

(Seite 1130 des Hauptwerkes.)

Auch von diesem Orden lebte 1865 noch ein Inhaber desselben.

V. Adels-Decoration.

(Seite 1130 des Hauptwerkes.)

a) Von den Inhabern der grösseren Decoration lebte 1865 noch einer.

b) Von den Inhabern der kleineren Decoration lebten 1865 noch zwei.

IV. Ordre du mérite civil.

(Page 1130 de l'ouvrage principal.)

De cet ordre aussi il existait en 1865 encore un possesseur.

V. Décoration de noblesse.

(Page 1130 de l'ouvrage principal.)

a) Des possesseurs de la plus grande décoration il existait en 1865 encore un seul.

b) Des possesseurs de la plus petite décoration il existaient en 1865 encore deux.